



Info betreffend Baustellenorganisation «Neubau Einfachturnhalle»

Am 23. April fand der Spatenstich für den Neubau statt; in Kürze werden der Bau und die Aushubarbeiten beginnen. In zahlreichen Gesprächen mit allen Beteiligten, wurde die Baustelleninstallation definiert und das Verkehrskonzept für die Baustelle festgelegt.

Ein Teil vom «roten Platz» wird umzäunt und die Materialgaragen werden umplatziert. Zudem wird die 100 m-Laufbahn nicht benützbar sein und die Zufahrt zum Clubhaus FCH anderes organisiert werden. Den betroffenen Vereinen wurde dies bereits an der Präsidentenkonferenz vom Dezember angekündigt und in den letzten Tagen in bilateralen Gesprächen nochmals im Detail erläutert.

Nach Abwägung aller Aspekte wie Sicherheit für Fussgänger (Schüler/innen!), Beanspruchung der Gemeindestrassen und einer ökonomischen sowie sinnvollen Baustellenlogistik, wurde in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Baumeister, der Studer Bautechnik AG aus Härkingen sowie dem Tiefbauunternehmen, Dörfli AG aus Egerkingen, folgendes Verkehrsregime festgelegt:

Der grösste Teil des Aushubmaterials wird mit Lastwagen vom östlichen Teil hinter der Mehrzweckanlage direkt über den Rainweg abgeführt. Die Materialtransporte des Baumeisters erfolgen über die 100m-Laufbahn. Die Lastwagen kommen von der Gunzger Allmend her. Deshalb wird das Einbahnregime bei der Aeschgasse provisorisch so verändert, dass nebst Fahrrädern und landwirtschaftlichen Fahrzeugen auch der «Baustellenverkehr» zugelassen wird. Die Signalisation wird für die Dauer der Bauzeit entsprechend angepasst. Die Unternehmen wurden angewiesen mit der entsprechenden Vorsicht zu fahren und Tempo 30 strikte einzuhalten. Seitens Behörden werden wir das Verkehrsregime streng begleiten und wenn nötig, allfällige Anpassungen / Massnahmen vornehmen.

Gut zu wissen: Die Laufbahn wie auch der «rote Platz» sind seit einiger Zeit sanierungsbedürftig. Deshalb wird für die Bauzeit auf einen entsprechenden Schutz vom roten Belag verzichtet, da dieser, unabhängig von der Baustelle, saniert werden soll. Der entsprechende Kredit wird an einer der nächsten Gemeindeversammlungen der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt, so dass die Sanierung nach Abschluss vom Neubau, erfolgen kann. Nehmen Sie bitte zudem zur Kenntnis, dass ab Sommer voraussichtlich auch die Renaturierung vom Boningerbach startet und dies eine zusätzliche Bautätigkeit auslösen wird.

Wichtig für die Schüler/innen: Der Marsch vom Schulhaus zur Mehrzweckhalle (Turnen) erfolgt wie bisher üblich, mit dem geplanten Baustelleninstallationskonzept und dem Baustellenverkehr wird es wie oben beschrieben, keine Konflikte geben. Schüler/innen welche ab Römerweg/Aeschlimatt in die Aeschgasse abbiegen, bitten wir um entsprechende Aufmerksamkeit und das Begehen der Strasse entlang vom Ballfang. Schüler/innen welche ab Boningerstrasse zum Schulhaus laufen, werden gebeten im ersten Strassenabschnitt welcher nicht so breit ist, vermehrte Vorsicht walten zu lassen. Auch im Bereich Rainweg gilt erhöhte Aufmerksamkeit. Wie bereits erwähnt, wurden die Unternehmer auf die Thematik «Schulweg» aufmerksam gemacht und das Verkehrsregime durch die Zuständigen überwacht.

Sollte es widererwarten zu fortlaufenden «sicherheitstechnischen» Problemen kommen, wenden Sie sich bitte an den Gemeindepräsidenten Andre Grolimund (079 415 12 10 / andre.grolimund@haerkingen.ch), so dass entsprechend reagiert werden kann. Allfällige Anpassungen in diesem Konzept werden frühzeitig kommuniziert.